

**M3 Alt werden – alt sein****Wenn ich einmal alt bin,**

... dann möchte ich mit meinen Enkeln, meinen Kindern und meinem Mann in einem Haus wohnen – so, wie das früher ganz normal war. Der einzige Unterschied wird darin bestehen, dass ich finanziell unabhängig sein werde. Ich bin übrigens auch in einem Haus, in dem drei Generationen gewohnt haben, aufgewachsen. So konnte meine Oma immer auf mich aufpassen, wenn meine Eltern bei der Arbeit waren oder sich am Wochenende mit Freunden getroffen haben.

**Zurzeit lebe ich in einer WG.**

Vielleicht werde ich das auch im Alter tun, denn es ist unwahrscheinlich, dass ich mir irgendwann ein Haus leisten kann. Ob meine Kinder später einmal hier in der Region arbeiten werden und Lust dazu haben, mich zu betreuen, ist auch zu bezweifeln. Meine Mitbewohner und ich müssen uns dann – so gut es geht – gegenseitig unterstützen. Und falls die Rente nicht reichen sollte, muss ich im Alter vielleicht noch einmal etwas Neues lernen und dazuverdienen, um ausreichend Geld für meinen Lebensunterhalt zu haben.

**Ich bin jetzt 83 Jahre alt**

... und fühle mich – seit meine Kinder mich ins Altenheim abgeschoben haben – einsam und leer. Das Leben macht keinen Spaß mehr, da ich nicht mehr gebraucht werde.

Eigentlich könnte ich noch viele nützliche Aufgaben erledigen, denn geistig bin ich sehr rege, aber meine Beine tun mir ständig weh. Hier im Seniorenstift nehme ich wenigstens an Bastelstunden und Singnachmittagen teil. Meine Kinder kommen mich nur unregelmäßig besuchen, weil ihre Arbeit und Familien sie so in Anspruch nehmen. Wenn sie mich zu sich nehmen würden, könnte ich sie entlasten.

**Solange es geht,**

... werde ich das Leben genießen und mich mit meinen Freunden treffen. Mein Altersheim hat einen ganz besonderen Namen: Mallorca.

In diesem Land verbringe ich in der Regel die meiste Zeit des Jahres, zumindest aber den Winter. Wenn es eines Tages nicht mehr geht, nehmen meine Tochter und mein Schwiegersohn mich zu sich. Das haben sie mir schon mehrmals versprochen.

**AUFGABEN**

- 1 Erläutert den demografischen Wandel der Altersstruktur in Deutschland. > M1/M2
- H** 2 Recherchiert, welche Probleme durch eine Vergreisung der Gesellschaft aufgeworfen werden. Erstellt zu euren Ergebnissen eine stichpunktartige Übersicht. > M2
- 3 Stellt dar, welches Bild vom Alter bzw. Lebensabend die beiden Jugendlichen und die zwei Rentner zeichnen. > M3
- 4 Tauscht euch darüber aus, welche Hoffnungen ihr mit dem Alter verbindet bzw. welche Probleme ihr auf euch zukommen seht. > M1-M3